

seye, oder oben rund und etwas ausgespitzt, wie [das des] H. [Kanzlers an der Nuntiatur bei den kath. Orten, Giovanni Battista?] Castorei [=Castoreo]; so ich hier beylegen. der [Zuger Kupferstecher Johann Jost?] hiltensperger [=Hiltensberger] kan ... eint oder andere diser formen wohl herausbringen. Jch überlasse ihme, welche er besser machen kan, oder welche herr bruder Vermeint besser zusein. wan das kleinere anständig scheint, namblich mein gwohlich wappen, mit einem Lorber umbgeben, oben aber das harsch=horn bin ich wohl zufrieden. es währe Villicht Zum besten dis lestere, doch in grösserer form, mit den buchstaben W.C.A.M. und wan es sein kan einem Crütz in dem harschhorn. wan platz ist übrig, könnten gsetzt werden die buchstaben W.C.A.M.N[otarius] A[postolicus].¹ ist doch nit vonöthen. bitte doch umb vergeben, das ich nit ehnter hab können antworten, und iez so ungeschickt schriben muss. ich hab kein stund seithero ruhig. bitte so Vill mühe zunehmen, das der hildensperg eintweders wappen aber so gut er es kan, wolle ausmachen. ich habs hier in eil nur obenhin angezeichnet, er kans sicher besser machen. Jch will ihme schon den Lohn geben. Dises da ich in der eil schreibe, Empfihle indessen mich in brüderlich hochschätzbahre hulden, und Heil. Gebett, Verbleibe nebst underthänigsten respect ...".

1) Laut Iten/Tugium Sacrum I 332 war Müller apostolischer Protonotar.

Original - AH 140, 149

69

1627 Mai 2.

VERKAUF VON GÜTERN IN HÜNENBERG DURCH MELCHIOR WYSS UND ANDERE HÜNENBERGER

"Uff den 27 dag Cristmonatt dis Anno 1623 hatt Melker wis [=Wyss] Mattis Sudter [=Suter] und des Hans Sudters [=Suter] Säligen knaben dass hölzli ahn der hub [=Hueb, Gem. Hünenberg] verkaufftt um 180 gl. ist dem melker wisen für Sein vierdten deil worden 45 gl. und dem mattis Sudter 67 gl. 20 ss von wägen des wolffgang Sudter [=Suter] Seligen Khinder und des Hans Sudters Seligen knaben auch 67 gl. 20 ss

uff den 2 dag May des Anno 1627 hatt melker wis dass grien[land?, Gem. Hünenberg] verkaufftt Sein deill um 275 gl. dem müler zuo mülaw [=Mühlau] und hadt melker dass fürnemst holz vorbehalten dargägendt hadt melker wis ein waid kaufftt um 908 gl. die der jagli

Sudter [=Suter, von Hünenberg] zuvor dem müler zu mülaw zuokauffen gäben hadt ...".

Es folgt der Situationsplan:

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 1) =Stadelmatt, Gem. Hünenberg | 2) =Chamau, Gem. Hünenberg |
| 3) =Reussegg, Gem. Sins | 4) =Giessen, Gem. Hünenberg |

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, Konrad III. Zur-
lauben - AH 140, 150

70

[1720?]

A

SCHREIBEN [VOM STADTSCHREIBER VON ZUG, HEINRICH DAMIAN LEONZ
ZURLAUBEN, AN HPTM. BEAT LUDWIG ZURLAUBEN?]

*"Bemüeh Sie demnach die beyligente Zurlauben [betreffenden Doku-
mente] biss Zum Endt wohl aussführlich biss auf Künfftigen Montag
Abent wohl Zu beendigen und mit Seiner sehr geschichten fäderen Sun-*